

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0541/2012 zur Sitzung am 28.03.2012

Eisbahnaktion (CDU)

Am 10. Februar 2012 war in der Allgemeinen Zeitung zu lesen, dass versucht wurde, im Goethepark aus einer Rollschuhbahn eine Eisbahn zu machen. In dem Artikel heißt es wörtlich: „Am Mittwochnachmittag hatte die Feuerwehr den Rollschuhplatz im Goethepark mit Sprühwasser eingenebelt. Am Donnerstagmorgen begutachteten Fachkräfte, ob der Platz eine über mehrere Zentimeter dicke Eisfläche vertragen würde. „Andere Kommunen machen das ja auch“, so Biagoni. Etwa Bodenheim. Dort düsen viele Kinder schon seit mehreren kalten Wintern über das von der Feuerwehr aufbereitete Eis auf einer Betonpiste. „Für uns wäre es ein Novum gewesen“, so der Pressesprecher. Wäre. Denn die Fachleute urteilten Biagoni zufolge gestern, dass der Betonboden zu große Frostschäden davongetragen hätte. Biagoni: „Und die längerfristige Wetterprognose sieht ja so aus, dass es in einer Woche wieder Plusgrade gibt.“ Der kurze Eislaufspaß hätte entsprechend in keinem Verhältnis gestanden.“

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wer hat die versuchte Umwandlung der Rollschuhbahn in eine Eisbahn angeordnet?
2. War der Versuch mit der zuständigen Fachbehörde abgesprochen?
3. Welche Kosten wurden durch die Aktion verursacht?
4. Wurde die Rollschuhbahn durch die Aktion beschädigt? Wenn ja, in welcher Form und welche Kosten würde eine Reparatur verursachen?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende